



EIN BLICK AUF DIE RAUE SEE

Der älteste Leuchtturm der kanadischen Westküste sitzt seit 1860 auf einer grauen Felsplatte über dem tiefblauen Wasser. „Fisgard Lighthouse“ auf Vancouver Island nahe Colwood bietet einen tollen Blick über die Esquimalt Lagoon. Die reichen Fischgründe sorgen für reichlich frischen Nachschub für viele Restaurants.





WO DIE COWBOYS ZU HAUSE SIND

Kein Trip nach Alberta sollte ohne einen Abstecher ins Cowboyleben enden. Während es in Städten wie Calgary in Bars oder auf der jährlichen Stampede zelebriert wird, wartet in den weitläufigen Prärielandschaften wie rund um den South Saskatchewan River (Foto) das wahre Wildwestgefühl. Vom Pferderücken aus begreift man erst richtig die Dimension des Landes.



Die schönsten Naturquellen

HEISS, HEISSER, HOT SPRINGS



Wie herrlich, nach einer langen Wanderung die Muskeln in warmem Wasser entspannen zu können! Wenn der Pool auch noch mitten in der Natur steht und mit gesundem Quellwasser gefüllt ist – perfekt! Im kanadischen Westen findet man immer wieder Hot Springs, heiße Quellen, umgeben von Felsen und dichten Wäldern.



2 Harrison Hot Springs

1858 zufällig von Goldsuchern entdeckt, wird die wärmende Kraft der Mineralquellen Potash und Sulfur an der Südspitze des Harrison Lake seit 1886 für erholsame Bäder genutzt. Der Ort hat mittlerweile eine Therme um die 38 °C heißen Quellen gebaut. Die Anlage des schönen Spas mit mehreren Becken ist mit direktem Blick auf See und Berge naturnah; auch ein Romantik-Special mit Champagner am Pool, Massagen und Beauty-Behandlungen wird geboten.

100 Esplanade Ave,
Harrison,
Tel +1 604 796 22 44,
www.harrisonresort.com

1 Hot Springs Cove, Tofino

Die Hot Springs Cove in Tofino muss man sich erarbeiten, aber da die gut zwei Kilometer lange Wanderung durch einen malerischen Wald führt, ist der Weg fast so schön wie das Ziel. Zunächst geht es aber per Boot oder mit dem Wasserflugzeug zum Maquinna Provincial Park. Dort klettert man eine halbe Stunde über Holzstufen durch besagten verwunschen wirkenden Regenwald. Für Unterhaltung sorgen die Nachrichten, Heiratsanträge und Liebesbekundungen, die kunstvoll in die

Holzbretter des Pfades eingraviert wurden. Als Belohnung wartet nach dem Trail die Naturbadewanne versteckt hinter hohen Felsen. Auf mehrere Pools verteilt, aalen sich kleine Grüppchen in den erstaunlich bequemen Granitnischen. Badesachen, Handtuch sowie Lunch oder Snack mitbringen! Vom hohen Gestein über den Quellen hat man einen berauschtenden Ausblick aufs Wasser.

Jamie's Tofino Station,
Tel +1 250 725 39 19,
www.jamies.com



3 Banff Upper Hot Springs

Auf 1585 Metern Höhe gelegen, sind die Banff Upper Hot Springs die höchsten Thermalpools in Kanada. Und schon angesichts der spektakulären Szenerie wird einem warm ums Herz: Der Blick geht auf Mount Roundie, dahinter recken sich dunkle Tannen in den Himmel. Wer im Winter vorbeischaud, ist vom schneebedeckten Waldpanorama umgeben. Dabei kann es noch so kalt und winterlich sein: Das Wasser im Becken ist zwischen gemütlichen 37 und 40 °C warm. Das versöhnt mit der etwas überlaufenen und

weniger romantischen Atmosphäre im Pool. Da die Quellen beliebt sind, sollte man es am besten machen wie die Locals und die frühen Morgenstunden zum entspannteren Baden bei den Pools wählen. Neben der tollen Lage haben die Quellen auch historische Bedeutung für die Umgebung: Im Zuge der Entdeckung der Upper Hot Springs 1884 ist anschließend der Naturpark von Banff entstanden.

4 km südl. von Banff,
<https://www.hot springs.ca/banff>